

Schachvariante - Crazyhouse

Lerninhalte

Taktik, Motive, Angriff

Benötigtes Material

Schachbrett + 2 Figurensätze

Anleitung

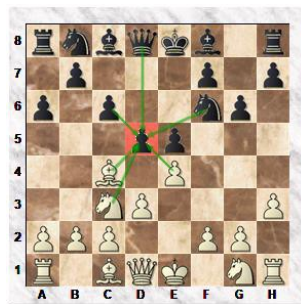
Die Variante Crazyhouse leitet sich vom beliebte Tandemschach ab (engl.: bughouse) und ermöglicht eine ähnliche Spielform ohne Teamkomponente. Die Partie startet in der gewohnten Grundstellung. Im Unterschied zum normalen Schach kann man, nachdem man eine Figur geschlagen hat, die gleiche Figur der eigene Farbe ab nun anstelle eines Zuges einsetzen. Die Figur muss nicht sofort eingesetzt werden, sie kann jederzeit, auch im späteren Verlauf, anstatt einen Zug zu machen eingesetzt werden. Es ist auch erlaubt eine Figur einzusetzen und dabei Schachmatt zu geben. Bauern dürfen nur auf den Reihen 2 bis 7 eingesetzt werden. Die Umwandlung eines Bauern ist erlaubt, wird die umgewandelte Figur danach geschlagen, wird sie allerdings wieder zum Bauern und kann nur als solcher eingesetzt werden. Ziel des Spiels ist Schachmatt.

2. Figurensatz

Wenn ein Spieler beispielsweise 2 Springer des gegners schlägt, kann er nun 2 Springer einsetzen. Wenn er aber die eigene Springer noch am Brett hat, kann er gleichzeitig also sogar 4 Springer haben. Daher ist der zweite Figurensatz unbedingt nötig, um das Spiel ohne große Verwirrung spielen zu können. Alternativ kann man "Verkleidungen" für die Figuren basteln (bspw. kleine Hütchen), wodurch erkenntlich ist, dass diese die Farbe gewechselt haben.



Ist der Bauer d5 oft genug gedeckt?



Im Crazyhouse nicht! Hier kann Weiß am Ende einsetzen:



Nach der Schlagserie:

W: ♘ ♙ ♚

S: ♜ ♞ ♛



Weiß setzt nun den Springer auf f6 ein! Doppelangriff!

Tipp:

Angriff ist im Crazyhouse unbedingt notwendig! Konzentriere Dich unbedingt und so schnell wie möglich auf den gegnerischen König. Versuche ihn mit allen Kräften anzugreifen und schreck dabei auch vor Opfern nicht zurück!

Strategie:

Das Spiel gestaltet sich rein taktisch und schließt positionelle Elemente praktisch vollkommen aus, da Figuren durch einsetzen schnell aktiviert werden können und Schwächen aufgrund des schnellen Partieverlaufs unbedeutend sind.

Patrick Reinwald

